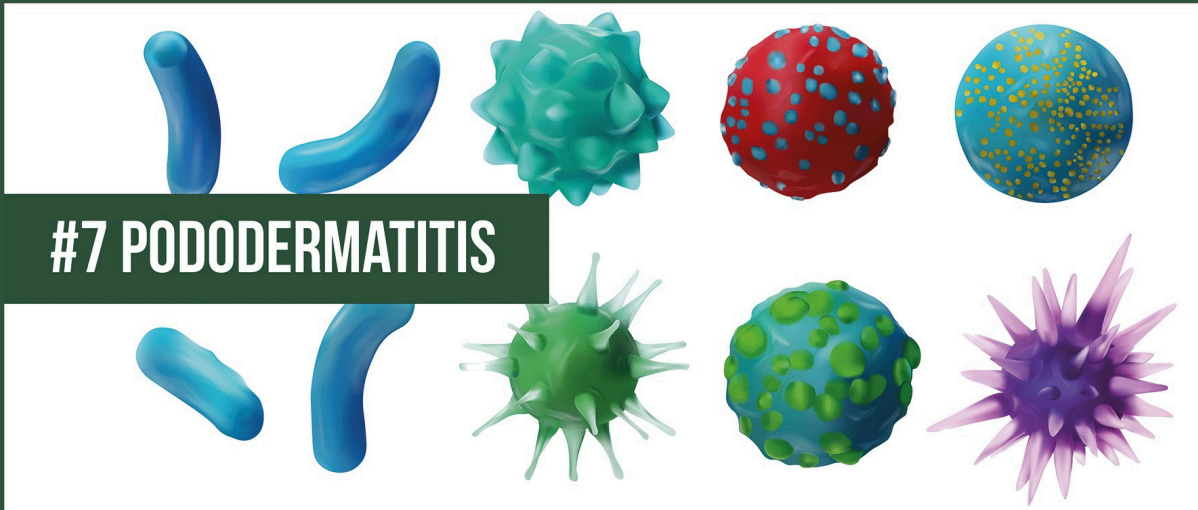


GEFLÜGELKRANKHEITEN

PRÄSENTIERT VON



#7 PODODERMATITIS

DIE ERKRANKUNG

Pododermatitis, auch bekannt als "Bumblefoot" oder "Fußballengeschwür," ist eine entzündliche Erkrankung, die die Füße von Geflügel, insbesondere Masthähnchen, betrifft. Diese Erkrankung führt zu schmerzhaften Läsionen und Infektionen der Fußsohlen und kann die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere erheblich beeinträchtigen. Pododermatitis ist nicht nur ein Tierschutzproblem, sondern kann auch wirtschaftliche Verluste verursachen, da betroffene Hühner langsamer wachsen und eine schlechtere Futtermittelverwertung aufweisen. Zudem besteht durch Läsionen die Gefahr, dass andere Krankheitserreger leichter in die Tiere eindringen können.

DIE URSACHEN

Pododermatitis wird durch mehrere Faktoren begünstigt, die zusammenwirken, um die Entstehung der Erkrankung zu fördern. Zu den Hauptursachen gehören schlechte Stallhygiene, unzureichende Belüftung, Übergewicht und Fettleibigkeit sowie ungeeignete Einstreu. Feuchte, schmutzige und nasse Einstreu kann die Haut an den Füßen der Hühner reizen und zur Entwicklung von Läsionen führen. Eine hohe Luftfeuchtigkeit und Ammoniakkonzentrationen im Stall können die Haut der Tiere zusätzlich schädigen. Masthähnchen, die schnell an Gewicht zunehmen, üben mehr Druck auf ihre Füße aus, was das Risiko für Pododermatitis erhöht. Zudem können harte oder grobe Einstreumaterialien mechanische Verletzungen an den Füßen verursachen.

DIE SYMPTOME

Die Symptome von Pododermatitis sind deutlich sichtbar und umfassen Rötung und Schwellung der betroffenen Stellen, die oft rot und geschwollen sind. Darüber hinaus können sich offene Wunden, Geschwüre und Krusten bilden. Hühner mit Pododermatitis zeigen Anzeichen von Schmerzen, vermeiden es zu gehen oder sind lahm. Wenn die Läsionen unbehandelt bleiben, können sekundäre bakterielle Infektionen auftreten. Die Gesundheit der Hühnerfüße ist ein Indikator für das Wohlergehen der Tiere. Pododermatitis und ähnliche Erkrankungen verursachen Schmerzen und Leiden bei den Hühnern. Indem nur gesunde Hühnerfüße für den Export zugelassen werden, wird sichergestellt, dass die Tiere nicht unter schmerzhaften Bedingungen gehalten werden. Dies ist ein wichtiges Anliegen des Tierschutzes, da es um die Vermeidung von Leiden und die Sicherstellung eines angemessenen Lebensstandards für die Tiere geht.

DIE DIAGNOSE

Die Diagnose von Pododermatitis erfolgt in der Regel durch eine visuelle Inspektion der Füße der Hühner. Tierärzte und Geflügelspezialisten achten auf die charakteristischen Symptome wie Rötung, Schwellung und offene Wunden. In einigen Fällen können zusätzliche mikrobiologische Tests notwendig sein, um sekundäre Infektionen zu identifizieren und gezielt zu behandeln.

BEHANDLUNG

Die Behandlung von Pododermatitis erfordert zumeist eine Kombination aus verbesserten Managementpraktiken und direkter medizinischer Intervention. Eine Optimierung der Stallhygiene durch regelmäßige Kontrolle bzw. Verbesserung der Einstreu und Sicherstellung einer trockenen Umgebung kann die Entstehung von Pododermatitis verhindern. Es sollten geeignete Einstreumaterialien wie weiche und saugfähige Hobelspäne oder gehäckseltes Stroh verwendet werden. Bei bestehenden Läsionen können antiseptische Lösungen und Antibiotika verwendet werden, um Infektionen zu behandeln und die Heilung zu fördern. Regelmäßige Überprüfungen der Hühnerfüße helfen, frühzeitig Anzeichen von Pododermatitis zu erkennen und schnell zu handeln. Pododermatitis stellt eine bedeutende Herausforderung in der Masthähnchenproduktion dar, aber durch geeignete Präventions- und Managementstrategien kann das Risiko minimiert und das Wohlbefinden der Tiere verbessert werden.
